

## Freischneidereinsatz: Mehr Sicherheit mit Ergo-Schnitt

**B**undesweit ereignen sich Jahr für Jahr Unfälle mit dem Dickichtmesser: weggeschleuderte Fremdkörper treffen mit hoher Geschwindigkeit auf Personen oder Gegenstände. 2005 veröffentlichte das KWF: Es gibt eine Alternative, das Gras- und Gestrüpp-Schneideblatt Ergo-Schnitt. Mit seiner hohen Zahnzahl und speziellen Zahnform ermöglicht es einen weichen Schnitt. Dabei ist die Rückschlagsgefährdung äußerst gering. Ein Grasschneideblatt mit Sägezähnen? Das Schnittgut verfängt sich nicht am Werkzeug? Diese Skepsis konnte erst nach eigenem Praxiseinsatz durch die Forstwirte des damaligen Forstamtes Plauen ausgeräumt werden.

Dort wurden die neu beschafften Freischneider mit dem Schneideblatt Ergo-Schnitt und einer dazugehörigen Schärfausrüstung je Rotte ausgestattet.

Der Testeinsatz verlief positiv. Ergo-Schnitt bietet bei guter Eignung und Leistung einen entscheidenden Sicherheitsgewinn.

Hier die Zusammenfassung unserer Erfahrungen:

### Einsatzempfehlung/ Einsatzgrenzen:

- ▶ Das Ergo-Schnitt ist grundsätzlich empfehlenswert als Ersatz für das herkömmliche Dickichtmesser bei allen motomanuellen Freischneidarbeiten zur Gras- und Gestrüpp-Mahd (z. B. Kulturpflege, Mahd in Naturschutzgebieten etc.).
- ▶ Besonders empfehlenswert ist es a) während Arbeiten, bei denen die Sicherheitsabstände von 15 m nicht eingehalten werden können oder b) auf Flächen mit hohem Verletzungs- und Sachschadensrisiko durch weggeschleuderte Fremdkörper oder Werkzeugteile.
- ▶ Bei entsprechendem Bewegungsablauf sind durchaus einzelne stärkere Pflanzen

durchtrennbar (Sträucher).

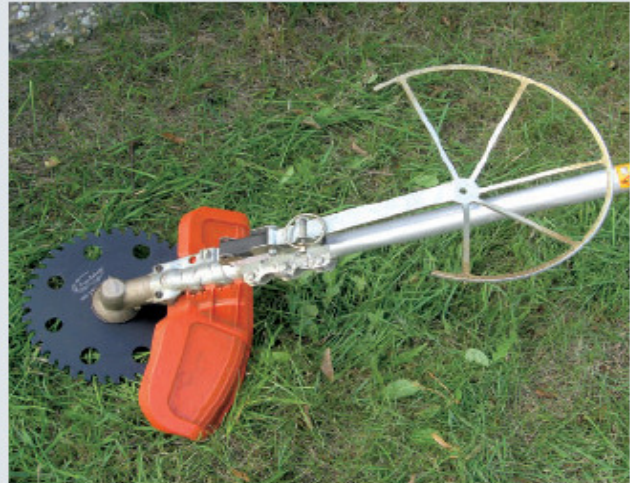
- ▶ Die Einsatzgrenzen sind vergleichbar mit denen des herkömmlichen Dickichtmessers (zu hoher Stein- und Fremdkörperanteil bewirkt häufiges Nachschärfen, bei diesen Aufträgen vorzugsweise manuelle Schneidgeräte).
- ▶ Ein Verfäulen des Grasses um das Schneideblatt wurde nicht beobachtet, auch nicht bei langem Schnittgut (bis 80 cm).

### Arbeitssicherheit/Arbeitsablauf/Ergonomie als entscheidender Vorteil:

- ▶ Fremdkörper werden nicht weggeschleudert. Geringe Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Geringe Verschmutzung des Gesichtsschutzes, der Arbeitskleidung sowie des Werkzeuges!
- ▶ Beim Arbeiten ist ein gleichmäßiges Schwenken notwendig, niedrigere Drehzahlen sind möglich.
- ▶ Das Werkzeug arbeitet schlagärmer als das Dickichtmesser und ermöglicht den Einsatz von leistungsschwächeren, leichteren Freischneidern.

### Wartung/Pflege/ Lebensdauer:

- ▶ Die Wartung und Pflege erfolgt durch regelmäßiges Nachschärfen unter Verwendung der angebotenen Schärflehre. Zum Nachschärfen dient eine handelsübliche Flachfeile (z. B. Feile für Tiefenbegrenzer an der MKS).
- ▶ Zeitaufwand für ordnungsgemäßes Nachschärfen: ca. 20 min pro Blatt.
- ▶ Bei der Wiesenmahd ist ein Nachschärfen durchschnittlich alle 36 Einsatzstunden erforderlich, bei Kulturpflege alle 8 bis 16 Arbeitsstunden.
- ▶ Nach Auftreffen auf Steine und Fremdkörper aus Glas, Eisen



etc. ist ggf. ein Nachschärfen erforderlich. Deshalb wird die Mitnahme eines Ersatzblattes empfohlen.

- ▶ Zur Lebensdauer des Schneideblattes Ergo-Schnitt können noch keine Aussagen getroffen werden. Aufgrund geringerer Seitenkräfte ist jedoch mit einer Einsatzverlängerung des Freischneiders zu rechnen (nach Firmenangaben 20 %; weniger Verschleiß am Winkelgetriebe).

### Arbeitsergebnis/Leistung und Kosten:

- ▶ Das Schnittgut wird nicht zerhackt, sondern verbleibt als Schwaden in langer Form.
- ▶ Im Versuch wurde eine etwas geringere Schnittleistung als beim Einsatz des Dickichtmessers eingeschätzt (etwas kürzere Schärfintervalle).
- ▶ Die Leistung ist wesentlich abhängig von der ordnungsgemäßen Anwendung. Deshalb wird eine kurze Einweisung empfohlen.
- ▶ Das Schneideblatt Ergo-Schnitt ist nach unseren Informationen derzeit zum Listenpreis von 39 € beim örtlichen Händler oder direkt bei der Hersteller-

firma Paul Schmitt GmbH, 97702 Münnerstadt, Tel. 09733/9153, beziehbar. Die Schärflehre kostet nach unserer Erfahrung 120–130 € netto.

### Sonstige Hinweise:

- ▶ Achtung Verwechslungsmöglichkeit: Das vergleichbare schleuderarme Grasschneideblatt „Spezial“ der Fa. Stihl besitzt hartmetallbestückte Zähne, die ein einfaches Nachschärfen ausschließen. Deshalb entschieden wir uns für das Produkt Ergo-Schnitt.
- ▶ Als sinnvolle Zusatzteile werden angeboten: kugelgelagerter Bodengleiter, Kanten- und Rindenschutz

Weitere Informationen unter

▶ [www.kwf-online.de](http://www.kwf-online.de)

oder

▶ [www.ergo-schnitt.de](http://www.ergo-schnitt.de)

Klaus Drechsler, Olaf Schenker, Barbara Geipel  
(Klaus Drechsler ist Forstwirt und Sicherheitsbeauftragter, Olaf Schenker ist Forstwirt, Barbara Geipel ist Referentin im Staatsforstbetrieb im Forstbezirk Plauen)